

Alte Musik mit Leidenschaft

BURGDORF. Beim Sommerkonzert der Barock-Reihe „Die 4 Jahreszeiten“ spielt das Ensemble Marsyas Baroque. Der Auftritt beginnt am Sonntag, 17. August, um 17 Uhr, im Burgdorfer Schloss, Spittaplatz 5. Karten gibt es im Vorverkauf bei Wegeners Buchhandlung (Marktstraße 65), direkt bei Scene unter Telefon (0 51 47) 72 09 37 oder per E-Mail an info@scene-burgdorf.de. Jugendliche haben freien Eintritt.

Inspiziert von der Legende des Satyrs Marsyas, der sich einen musikalischen Wettstreit mit Apollo, dem Gott der Künste, liefert, erzählt das deutsch-spanische Quartett mit seiner Musik eine Geschichte von Leidenschaft, Mut, Rache und Vergeltung.

Und genau wie beim Wettstreit zwischen Marsyas und Apollo setzen sie dabei vor allem auf Blas- und Streichinstrumente, unter anderem Barockfagott und Lira da Braccio, auf denen sie Werke des 16. bis 18. Jahrhundert erklingen lassen.

Zwei deutsche und zwei spanische Musikerinnen haben das Ensemble für Alte Musik 2019 gegründet. Anlass war die Teilnahme am Deutschen Musikwettbewerb. Dort gewannen sie ein Stipendium des Musikrats und wurden in die Bundesauswahl junger Künstlerinnen aufgenommen. Doch erst nach dem Ende der Corona-Pandemie kann ihre Karriere richtig Fahrt aufnehmen.

Literatur im Gottesdienst

BURGDORF (r/fh). Der Erfolgsroman „25 letzte Sommer“ von Stephan Schäfer wird im Mittelpunkt eines Literaturgottesdienstes stehen. Er beginnt am Sonntag, 31. August, um 17 Uhr in der St.-Pankratius-Kirche am Spittaplatz.

Zwei Männer, zwei Welten: In einem alten Bauernhaus treffen ein gestresster Großstadtmensch und der besonnene Kartoffelbauer Karl aufeinander. Karl konfrontiert seinen Gast mit einer einfachen, aber tiefgründigen Rechnung: Wenn alles gut geht, bleiben ihm noch etwa 25 Sommer. Diese Erkenntnis führt zu einem intensiven Gespräch über die großen Fragen des Lebens: Warum leben wir oft an dem vorbei, was uns wirklich wichtig ist?

Was macht ein erfülltes Leben aus? Und wie finden wir den Mut, es tatsächlich zu leben?

Der Literaturgottesdienst greift diese Themen auf und verbindet Passagen aus dem Roman mit geistlichen Texten, Liedern und Gebeten. Im Dialog mit biblischen Geschichten laden Pastorin Christine Behler und Pastor Henrik Heinicke dazu ein, den wichtigen Fragen im Leben nachzuspüren – zwischen To-do-Listen, Träumen und der Sehnsucht nach Sinn.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Literaturgottesdienst findet in Kooperation mit der Buchhandlung Wegeners statt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Roman zu erwerben.

„Viele Behinderungen sind bei Menschen unsichtbar“

Eine Umfrage nach Wünschen von Betroffenen läuft noch bis September

BURGDORF (jar). Der Verein „Burgdorf ist bunt“ will auf Missstände aufmerksam machen – weil beispielsweise manche Fußwege für Menschen mit Behinderung zu uneben oder zu schmal sind, oder es mancherorts in der Stadt zu dunkel ist und die Einschränkungen der Betroffenen im Alltag nicht von jedem akzeptiert werden. Mit einer Kundgebung auf dem Spittaplatz hat der Verein kürzlich auf die 1990 gegründete Disability-Pride-Bewegung aufmerksam gemacht und zugleich Ideen gesammelt, was in der Stadt für Menschen mit Behinderungen verbessert werden könnte.

„DIESE KRANKHEIT IST NICHT HEILBAR“

Die Aktion DisabilityPride ist eine soziale Bewegung aus den USA, die stolze Menschen mit Behinderung vereinen will. Denn diese wollen kein Mitleid, sondern Barrierefreiheit, Inklusion und Selbstbestimmung. „Und dafür müssen wir uns alle einsetzen“, sagte Melanie Alexandra Klee. Die 33-jährige Burgdorferin hatte die Kundgebung auf dem Spittaplatz auf die Beine gestellt, an der letztlich nur rund 30 Menschen teilnahmen.

Bei Klee wurde das sogenannte Ehlers-Danlos-Syndrom (EDS) diagnostiziert. Diese Bindegeweberkrankung wird von chronischen Schmerzen und Müdigkeit begleitet. Zudem ist die Tücke der Krankheit, dass die Gelenke hypermobil sind. Das bedeutet, der 33-Jährigen springt oft die Knie aus dem Gelenk heraus – und seltener der Ellbogen oder die Schulter. „Diese Krankheit ist nicht heilbar“, sagte Klee.



Selbst gestaltetes Transparent: Nicole Koch und ihre Tochter Luna nehmen an der Kundgebung vom Verein „Burgdorf ist bunt“ teil. Foto: Katerina Jarolim-vormeier

„ICH BIN STARK. ICH BIN WICHTIG.“

An diesem Tag war der jungen Frau ihre Krankheit auf dem Spittaplatz nicht anzumerken. Gleichwohl: „14 Tage im Monat liege ich im Bett.“ Sie berichtete auch, dass sehr viel Zeit vergangen sei, bis die Fachärzte ihre körperlichen Symptome richtig gedeutet und die Erkrankung bestätigt hatten. Für ihre Schmerzen sei sie zu jung und zu sportlich, die Ärzte führten ihre Probleme auf Stress zurück, sagte die Organisatorin der Veranstaltung. Sie folgte: „Viele Behinderungen sind bei Menschen unsichtbar.“

Bei Luna sieht das anders aus, sie sitzt im Rollstuhl. Zur Kundgebung kam sie selbstbewusst angerollt und legte einen starken Auftritt hin. Sie hielt ein selbst

gestaltetes Plakat in der Hand: „Ich bin stark. Ich bin wichtig. Ich bin richtig, wie ich bin.“ Luna ist Autistin und leidet zudem an einer Seheinschränkung. Das dunkelhaarige Mädchen kann nur zwischen hell und dunkel unterscheiden.

LUNA WILL EINEN SPIELPLATZ MITGESTALTEN

Wegen der eingeschränkten Sehkraft ihrer Tochter fordert Lunas Mutter Nicole Koch, dass sich die Stadt um mehr Ampeln kümmert, die akustische Signale geben. „Ein kleiner Piepton reicht“, sagte die 47-Jährige. Auch in anderen Bereichen sollte Barrierefreiheit gegeben sein, damit sie und ihre Tochter an allen Aktivitäten teilhaben können: Manche Bürgersteige seien

für Rollstuhlfahrer viel zu voll gestellt und überdies uneben. „Da hat man schon gar keine Lust, in die Stadt zu gehen“, sagte die alleinerziehende Mutter.

Dabei hat Luna einen sehr großen Traum: Sie wünscht sich einen Spielplatz für Menschen mit Behinderung. „Ich möchte einen Spielplatz mitgestalten“, sagte Luna fordernd. Zu schauen, zu rutschen und im Sand zu spielen, das wünscht sie sich. Dort würde sie mit ihrer besten Freundin Viola und ihrem Bruder Nino spielen wollen.

STADT SOLL LATERNEN KONTROLLIEREN

Den gleichen Wunsch haben auch die Geschwister Viola und Nino. Ihr Vater Alessandro Rampuglia sitzt nämlich auch im Rollstuhl. Die Fünf- und der Vierjähri-

ge möchten auch mal mit ihrem Papa auf den Spielplatz gehen und dort tolle Dinge erleben. Bislang ist dies nur mit ihrer Mutter Natalie Rampuglia-Lloyd möglich.

Ein anderes Problem sprach bei der Veranstaltung Detlef Knauer an. Er forderte mehr Rücksichtnahme auf Menschen mit Seheinschränkungen in Burgdorf, ist auch selbst betroffen. „Wenn ich die Heinrichstraße langgehe, ist der Fußweg holprig wegen der herausragenden Baumwurzeln und zudem zu dunkel, weil die Lichter ausgefallen sind“, berichtete der 67-Jährige. Er müsse Fahrpläne mit der Lupe lesen. Knauer wünscht sich, dass die Stadt die Laternen kontrolliert.

Um diese und weitere Wünsche an Burgdorfs Bürgermeister Armin Pollehn (CDU) und die Politik zu adressieren, hat der Verein „Burgdorf ist bunt“ eine Umfrage gestartet. Sie richtet sich an Menschen mit Behinderungen und an Personen, die chronisch krank sind oder etwa an ADHS leiden. Der Verein will herausbekommen, was sich diese Personen wünschen, damit ihr Leben in Burgdorf besser wird. „Wir sind alle gleich wert und haben gleiche Probleme“, sagte Klee. Sie forderte die Teilnehmer der Kundgebung auf: „Engagiert Euch, um was zu verändern, und baut Barrieren ab.“

Die Umfrageboxen stehen bis September etwa im Bürgerbüro, in der Apotheke Schnait, im Jugendcafé No 1, im Sanitätshaus an der Aue sowie nach den Ferien in Schulen und Kitas. „Jeder Zettel wird Gehör finden“, verspricht Klee.

BÖDEN STATT BALEAREN

ZUR SOMMERAKTION NUR

90%*
ZAHLEN!

*Gültig vom 07.08.–26.08.2025. Erhalte 10% Rabatt auf die ausgezeichneten Preise der vorrätigen Lagerware ab 12,99€/m². Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen bei sofortiger Mitnahme. Nur solange der Vorrat reicht. Dieses Angebot gilt nicht für Zubehör.



15
JAHRE

Dämmung + Fußleisten
KOSTENLOS
bei jedem Hartbodenkauf dazu!

<p>Tajo Eiche grau (7614) Tajo Eiche (7615)</p> <p>Unser Verkaufspreis, €/m² 13.99</p> <p>PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/m² 0.99</p> <p>Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. 3.75</p> <p>Alles zusammen: 18.73</p> <p>unser Preis €/m² 13.99</p> <p>Sie zahlen nur 90% = €/m² 12.59</p> <p>bodomoLAMINAT (7613)</p> <p>Dekor Maja Eiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestseller • Robust und langlebig • Pflegeleicht • Blauer Engel 	<p>Pune Oak vintage (7508)</p> <p>Unser Verkaufspreis, €/m² 12.99</p> <p>PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/m² 0.99</p> <p>Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. 3.75</p> <p>Alles zusammen: 17.73</p> <p>unser Preis €/m² 12.99</p> <p>Sie zahlen nur 90% = €/m² 11.69</p> <p>bodomoLAMINAT (7511)</p> <p>Dekor Kalambo Oak grey</p> <ul style="list-style-type: none"> • TOP-Qualität • Nutzungsklasse 31 • Made in Germany • 10 Jahre Garantie 	<p>Buffalo sand (5233)</p> <p>Unser Verkaufspreis, €/m² 19.99</p> <p>Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. 3.75</p> <p>Alles zusammen: 23.74</p> <p>unser Preis €/m² 19.99</p> <p>Sie zahlen nur 90% = €/m² 17.99</p> <p>bodomoRIGID-VINYL (5234)</p> <p>Dekor Buffalo spice</p> <ul style="list-style-type: none"> • Authentische Haptik und Optik • Strapazierfähig • Feuchtraum geeignet • Einfache Verlegung
--	--	--

Laminat DEPOT

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld



Hannover am A2 Center · Varrelheide 204

TEST Bild
TOP SERVICE-QUALITÄT
AUSGABE 3/2021
Konsumentenbefragung
★★★★ 2021/22
LaminatDEPOT
IN DER KATEGORIE LIFESTYLE & SHOPPING

SONNTAG IST SCHAUTAG!

Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr ohne Verkauf und Beratung



laminatdepot.de

Jetzt 20x - auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Erkrath, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mönchengladbach, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal